# Innovationsfonds-Projekt DataHealth Interregio: Vollantrag eingereicht

15. Juli 2021 | F. Walsdorff

**Im Juli 2021 wurde der Vollantrag zum Projekt „DataHealth Interregio“ beim Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) eingereicht. Damit hat das von der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen und zahlreichen Konsortialpartnern entwickelte Projekt, das die zukünftige Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum unterstützen soll, einen weiteren Meilenstein erreicht.**

In dem von der [Lebenswissenschaftlichen Fakultät](https://www.uni-siegen.de/lwf/start/) (LWF) der Universität Siegen und der damit verbundenen [Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck](https://dmgd.de/) (DMGD) initiierten Projekt „DataHealth Interregio – Digitale Unterstützung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum“ sollen Versorgungsstrukturen und ‑prozesse im Bereich Digitale Gesundheit weiterentwickelt werden. Bereits seit Januar 2020 arbeitet die von fast 50 Konsortialpartnern unterstützte, interdisziplinäre „DataHealth Interregio“-Arbeitsgruppe am gemeinsamen Förderantrag beim Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Den Startschuss bildete ein [erster Workshop in Siegen](https://dmgd.de/2020/01/17/startschuss-fuer-foerderantrag-beim-innovationsfonds/), ehe dann im August 2020 die Antragsskizze [beim Projektträger eingereicht wurde](https://dmgd.de/2020/08/25/datahealth-interregio/). Die Bewilligung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss erfolgte im Januar 2021: Im zweistufigen Innovationsfonds-Antragsverfahren hatte „DataHealth Interregio“ die nächste Stufe erreicht und die [Aufforderung zum Vollantrag erhalten](https://dmgd.de/2021/01/12/innovationsfonds-vollantrag/).

Am 14. Juli 2021 wurde der Vollantrag zu „DataHealth Interregio“ schließlich beim Gemeinsamen Bundesausschuss im „Themenfeld 1: Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und -prozessen“ eingereicht. Von den anfangs 136 Antragsteller\*innen im Bereich neue Versorgungsformen waren 33 dazu aufgefordert worden, basierend auf ihren Ideenskizzen einen Vollantrag auszuarbeiten. Etwa 20 Anträge sollen in der Endauswahl gefördert werden – mit einer Entscheidung ist bis Ende 2021 zu rechnen.

Im Mittelpunkt des Projekts „DataHealth Interregio“ stehen die Verbesserung und Weiterentwicklung des Patient\*innenmanagements im haus- und fachärztlichen Versorgungsprozess im ländlichen Raum dreier kooperierender Bundesländer (Nordrhein, Rheinland-Pfalz und Hessen) durch optimierte Prozessgestaltung, erhöhte Wirtschaftlichkeit und Gewährleistung von Nachhaltigkeit mit Hilfe von Patient\*innenmonitoring, Datenmobilität und intelligenten Auswertungsverfahren zur qualitativen Unterstützung intersektoraler Versorgungskomponenten. Entwickelt werden soll dabei eine patient\*innenzentrierte und behandlungsfokussierte, digitale Medizinplattform, die eine patient\*innenseitige Erhebung und Übermittlung von Vitaldaten (Selfmonitoring) ebenso wie die Nutzung intelligenter, KI-gestützter Analysepotenziale für die behandelnden Ärzt\*innen sowie die Integration telemedizinischer Fachberatung ermöglicht. Hierdurch können Befundungen und Diagnosen auch bei geringerer Patient\*innenmobilität und geringerer Dichte an Hausärzt\*innen auf einer genaueren Datengrundlage erfolgen, notwendige medizinische Maßnahmen rechtzeitig in die Wege geleitet, Folgeuntersuchungen und -termine minimiert und teure stationäre Klinikaufenthalte verringert oder gar vermieden werden.

Konsortialführung:

Dr. Olaf Gaus, Universität Siegen, [Lebenswissenschaftliche Fakultät](https://www.uni-siegen.de/lwf/start/) (LWF), Leitung Forschungsschwerpunkt [Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck](https://dmgd.de/) (DMGD)

Konsortialpartner:

[Ärztekammer Westfalen-Lippe](https://www.aekwl.de/index.php?id=home)

[AOK NordWest](https://www.aok.de/gp/?region=westfalen-lippe)

[AOK Rheinland-Pfalz/Saarland](https://www.aok.de/pk/rps)

[Berlin Institute of Health at Charité](https://www.bihealth.org/)

[Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd)](https://www.bvmd.de/)

[Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt](https://www.uni-frankfurt.de)

[Hochschule Niederrhein](https://www.hs-niederrhein.de/startseite/)

[HRCB Projekt GmbH](https://www.health-region.de/)

[Isansys Lifecare Europe GmbH](http://www.isansys.com/)

[Materna Information & Communications SE](https://www.materna.de/)

[Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg](https://www.uni-magdeburg.de/)

[RED Medical Systems GmbH](http://www.redmedical.de/)

[SMB - Sanitätshaus Müller Betten GmbH & Co. KG](https://www.smb-online.de/)

[Universität Witten/Herdecke](https://www.uni-wh.de/)

Kooperationspartner:

*Landesministerien/Bezirksregierung*

[Hessisches Ministerium für Soziales und Integration](https://soziales.hessen.de/)

[Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen](https://www.mags.nrw/)

[Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz](https://mwg.rlp.de/de/startseite/)

[Bezirksregierung Arnsberg](https://www.bra.nrw.de/)

*Kreise/Kommunen*

[Gemeinde Burbach (Siegerland)](https://www.burbach-siegerland.de/)

[Hansestadt Attendorn](https://www.attendorn.de/)

[Hochsauerlandkreis](https://www.hochsauerlandkreis.de/startseite/)

[Kreis Neuwied](https://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Home/)

[Kreis Siegen-Wittgenstein](https://www.siegen-wittgenstein.de/)

[Lahn-Dill-Kreis](https://www.lahn-dill-kreis.de/home/)

[Landkreis Altenkirchen](https://www.kreis-altenkirchen.de/)

[Stadt Haiger](https://www.haiger.de/)

[Stadt Lennestadt](https://www.lennestadt.de/)

[Stadt Netphen](https://www.netphen.de/index.php)

[Stadt Sundern (Sauerland)](https://www.sundern.de/aktuelles/startseite/)

[Universitätsstadt Siegen](https://www.siegen.de/)

[Verbandsgemeinde Wissen](https://www.wissen.eu/)

[Westerwaldkreis](https://www.westerwaldkreis.de/startseite.html)

*Forschungseinrichtungen*  
  
[Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH, Universität Potsdam](https://hpi.de/)

*Verbände/Vereine/Wirtschaftl. Einrichtungen*

[Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.](https://www.gesundheitswirtschaft.net/)

[Evangelische Landjugendakademie, Altenkirchen](https://www.lja.de/)

[Industrie- und Handelskammer Siegen](https://www.ihk-siegen.de/)

[Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)](https://www.kvwl.de/)

[Landarztnetz Lahn-Dill GmbH](https://www.landarztnetz.de/)

[Sparkasse Siegen](https://www.sparkasse-siegen.de/de/home/ihre-sparkasse/stiftungen.html)

[Südwestfalen Agentur GmbH](https://www.suedwestfalen-agentur.com/)

*Krankenhäuser*

[Jung-Stilling Klinikum, Diakonie in Südwestfalen gGmbh](https://www.jung-stilling.de/start/)

[DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH](https://www.drk-kinderklinik.de/home/)

[Kreisklinikum Siegen GmbH](https://www.kreisklinikum-siegen.de/)

[Marien Gesellschaft Siegen gGmbH](https://www.marienkrankenhaus.com/home/)

*Pflegeeinrichtung*

[Lebensgemeinschaft Christlicher Senioren gGmbH](https://www.christliche-seniorenhaeuser.de/)

*Ärztenetzwerk*

[Lennetz GmbH](https://www.lennetz.de/)

Darüber hinaus konnten bereits über 10 Hausarztpraxen aus dem Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen für eine Teilnahme am Projekt gewonnen werden.

|  |  |
| --- | --- |
| AutorIn Text: | F. Walsdorff |
| AutorIn Bild/Foto: | S. Müller |
| Bildtitel: | „DataHealth Interregio“ unterstützt die zukünftige Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Der Vollantrag für das Projekt wurde im Juli 2021 beim Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses eingereicht. |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck

Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät  
Universität Siegen

Ansprechpartner: Dr. Olaf Gaus

Weidenauer Straße 167  
57076 Siegen

Telefon +49 271 740-4988  
Fax +49 271 740-3859

olaf.gaus@uni-siegen.de  
www.dmgd.de

DMGD

Die Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck (DMGD) ist ein Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Das Ziel ist der Aufbau einer Datenmedizin zur Entlastung von Akteuren der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in Forschungs- und Entwicklungsprojekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer Datenmedizin in der sektorenübergreifen, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen. Ein erleichterter Zugang zu digitalen Innovationen durch die Entwicklung digitaler Prozesse und die Vermittlung von Anwendungskompetenzen spielen dabei eine entscheidende Rolle.